

Pressemitteilung

RWE begrüßt das grüne Konjunkturprogramm für Großbritannien zum Ausbau von Offshore-Wind

- Das RWE-Offshore-Windprojekt Triton Knoll verdeutlicht die positiven Auswirkungen von Investitionen in neue Hafenanlagen in Teesside auf die lokale Wirtschaft
- RWE betreibt in Großbritannien bereits neun Offshore-Windparks, zwei weitere sind im Bau bzw. stehen kurz vor Baubeginn, vier Offshore-Projekte befinden sich in einem frühen Entwicklungsstadium

Essen, 6. Oktober 2020

Tom Glover, RWE Renewables Chief Commercial Officer und RWE UK Country Chair:

„Als eines der weltweit führenden Unternehmen für Erneuerbare Energien mit dem klaren Ziel, bis 2040 klimaneutral zu sein und das Erneuerbaren-Portfolio in Großbritannien auszubauen, begrüßt RWE das heute vom britischen Premierminister angekündigte Maßnahmenpaket zur Förderung der Offshore-Windenergie. Dieser Schritt unterstreicht die Bedeutung von Großbritannien als einen der attraktivsten Märkte für Investitionen in die Offshore-Windenergie. Gemeinsam mit der Regierung und der Energieindustrie werden wir daran arbeiten, diese Ziele zu erreichen, um Tausende von Arbeitsplätzen zu schaffen und Milliarden-Pfund-Investitionen zu begünstigen. Wir setzen darauf, dass der angekündigte 10-Punkte-Plan für ein grünes Konjunkturpaket für einen noch schnelleren Ausbau der Erneuerbaren Energien sorgen wird.“

RWE begrüßt das heute vom Britischen Premierminister vorgestellte Konjunkturpaket, das u.a. Investitionen in Höhe von 160 Millionen Pfund vorsieht, um Häfen und Infrastruktur in Küstengemeinden zu modernisieren sowie den Einsatz von Offshore-Windenergie zu beschleunigen, um einen grünen Wirtschaftsaufschwung Großbritanniens voranzutreiben.

Großbritannien spielt eine Schlüsselrolle in der Strategie von RWE, das Geschäft mit Erneuerbaren Energien auszubauen und bis 2040 klimaneutral zu werden. Mit neun in Betrieb befindlichen Offshore-Windparks in Großbritannien verfügt RWE bereits jetzt über eine bedeutende Erfahrung im Offshore-Markt. Die installierte Kapazität des Unternehmens im Bereich Offshore-Windenergie beläuft sich auf 1,4 GW.

Die Vorstellung des Konjunkturpakets fällt just mit der Ankündigung von RWE zusammen, dass die Vormontage der Windturbinen des im Bau befindlichen RWE-Offshore-Windprojekts Triton Knoll künftig in Teesside erfolgt – einer der Zielregionen der britischen Konjunkturmaßnahmen.

Dieser jüngste Meilenstein in der Errichtung des 857-Megawatt-Offshore-Windparks, an dem RWE einen Anteil von 59 Prozent hält, zeigt die positiven Auswirkungen von Investitionen in Hafenanlagen: Das von Triton Knoll genutzte Areal ist Teil einer Umgestaltung einer 140.000 Quadratmeter großen Anlage von AbleUK, die eine mehrere Millionen Pfund schwere Investition der Triton Knoll Offshore-Windpark Ltd. unter der Leitung von RWE Renewables ermöglicht hat.

Neben dem Bau von Triton Koll entwickelt RWE in Großbritannien gegenwärtig den 1,4-GW-Offshore-Windpark Sofia, der sich zu 100% im Besitz des Unternehmens befindet. Baustart ist für 2021 geplant. Zudem haben RWE und ihre Projektpartner jüngst mit der britischen Crown Estate sogenannte Agreements-for-Lease-Verträge unterzeichnet, um in Großbritannien die bestehenden Offshore-Windparks Gwynt y Môr, Galloper, Greater Gabbard und Rampion zu erweitern.

Für Rückfragen an RWE: Vera Buecker
Leiterin Media Relations
International & Finance
T +49 201 5179 5112
E vera.buecker@rwe.com

RWE Renewables

RWE Renewables, jüngste Tochter des RWE Konzerns, ist eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich Erneuerbare Energien. Das Unternehmen mit rund 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verfügt über Onshore- und Offshore-Windparks, Photovoltaikanlagen sowie Batteriespeicher mit einer Kapazität von rund 9 Gigawatt. RWE Renewables treibt den Ausbau der Erneuerbaren Energien in mehr als 15 Ländern auf vier Kontinenten voran. Bis Ende 2022 will RWE Renewables 5 Milliarden Euro netto in Erneuerbare Energien investieren und ihr Portfolio an Erneuerbaren Energien auf 13 Gigawatt Nettokapazität ausbauen. Darüber hinaus plant das Unternehmen weiteres Wachstum bei Windkraft und Solar. Im Fokus stehen der amerikanische Kontinent, die Kernmärkte in Europa und der asiatisch-pazifische Raum.

DSGVO

RWE möchte Sie gerne weiterhin nach Einführung der DSGVO über aktuelle Themen der RWE in Form einer Pressemitteilung informieren und Sie hierzu elektronisch kontaktieren. Wir informieren Sie hiermit, dass sich unsere Datenschutzbestimmungen geändert haben. Personenbezogene Daten, die wir für den Versand erheben, speichern und verarbeiten, werden Dritten nicht zur Verfügung gestellt. Die Angabe Ihrer personenbezogenen Daten erfolgte freiwillig. Sie sind berechtigt, diese Nutzung jederzeit zu untersagen. Sie haben jederzeit das Recht, von uns unentgeltlich Auskunft über die von Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen sowie der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten zu widersprechen. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann aus unserem System genommen und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.